

## NEWTICKER

### IG Metall Amberg

#### ■ Kurzarbeit

... weiter rückläufig, von 20 Betrieben (3000 Kurzarbeiter) im Mai sind aktuell noch vier bis fünf Betriebe betroffen.

#### ■ Neue Azubis

Rund 350 junge Menschen beginnen im September ihre Ausbildung. Im Vergleich zu 2008: Minus 20 Prozent!

#### ■ Grammer AG

ERA-Einführung zum vereinbarten Stichtag 1. Oktober

#### ■ Antikriegstag

Veranstaltung am 1. September in Sulzbach-Rosenberg.

**Die nächste Lokalseite aus Amberg erscheint in der metallzeitung Oktober 2010**

# BETRIEBsames REGIONAL

## GLEICHE ARBEIT? – GLEICHES GELD!

Das ist fair. Dafür setzen wir uns ein!  
Abschluss von Regelungen zur Leiharbeit im Bereich der IG Metall Amberg gelungen

In einzelnen Betrieben konnten hinsichtlich der Leiharbeit Erfolge durch Tarifverträge/Betriebsvereinbarungen erzielt werden. So auch bei der Luitpoldhütte in Amberg.

### Interview



*Warum setzten sich die Betriebsräte der Luitpoldhütte für die Leiharbeit ein?*

**Josef Wiesgickl; Betriebsratsvorsitzender der Luitpoldhütte:**

Leiharbeit sollte im Grundgedanken zur Abdeckung von Auftragspitzen dienen. Teilweise wurden Leiharbeiter jedoch zum dauerhaften Ersatz von Stammebeschäftigten missbraucht. Deswegen wurde in einer Betriebsvereinbarung folgendes geregelt:

Gleiches Entgelt für vergleichbare Arbeit ab dem ersten Tag und nach 16 Wochen Einsatz in der Luitpoldhütte ein Angebot auf einen Arbeitsplatz! Neben 411 Stammbeschäftigten arbeiten bei uns mittlerweile wieder rund 60 Leihkräfte, die ersten können bald mit einem Arbeitsplatzangebot rechnen.

Die Betriebsräte bei BHS Corrugated und Hamm trafen ähnliche Vereinbarungen. Bei Siemens gibt es aufgrund einer Gesamtbetriebsvereinbarung schrittweise mehr Geld – ab dem 16. Einsatzmonat gleiches Entgelt. Nach 18 Monaten: Übernahmeangebot!

Bei Novem, Constantia und Curamik regelt ein Tarifvertrag die Leiharbeitsbedingungen. Bei Constantia und Curamik gilt ab dem ersten Tag »Gleiches Geld für gleiche Arbeit« sowie später ein Übernahmeangebot. 50 Leiharbeitskräfte haben bereits schon ein Jobangebot erhalten. Wenn schon Leiharbeit, dann fair! ■

## ROLLENWECHSEL – was wäre wenn?

Amtseigentümer kann man kritisieren, das geht schnell. Konkrete Verbesserungsvorschläge muss man ja nicht unbedingt machen, weil man ja gar nicht im Amt ist. Was wäre, wenn man Bundeskanzler wäre? Wie würde dann die erste Amtshandlung aussehen?



Heute befragen wir Helga Schwitzer, Geschäftsführerin des Vorstandsmitglied der IG Metall anlässlich ihres Besuches in Amberg.

**Meine erste Amtshandlung als...**

**... Bundeskanzlerin wäre:**

Themen wie Gleichheit und Ge-

rechtigkeit im Regierungsprogramm oben ansiedeln – Gleichheit der Chancen insbesondere in der Bildung, Gleichheit der Geschlechter, verteilungspolitische Gerechtigkeit würden Leitlinien für soziale Reformen, damit unsere Gesellschaft solidarischer und unser Land menschlicher wird.

**... Betriebsrätin im Betrieb wäre:**

Ich würde eine Betriebsvereinba-

rung anstoßen, die jede Form der Diskriminierung – insbesondere der Lohndiskriminierung von Frauen – unterbindet.

**... als Päpstin wäre:**

Ich würde die evolutionäre Kraft, die es ermöglicht hat, dass eine Frau Oberhaupt der katholischen Kirche werden kann, aufnehmen. Als erstes würde ich sie dazu nutzen, katholischen Seelsorgern ein

Leben in Partnerschaft zu ermöglichen, damit sie darin Sexualität ausleben und so viel Lebenserfahrung gewinnen können, dass sie sich auch kompetent um die Seelen anderer sorgen können.

**... als Mann wäre:**

Ich würde diesen Rollenwechsel sofort rückgängig machen, weil ich mich in meiner Haut und Rolle als Frau sehr wohl fühle. ■

## Impressum

IG Metall Amberg  
Schrannenplatz 4  
92224 Amberg  
Telefon 09621 - 4931-0  
Fax 09621 - 4931-50  
E-Mail:  
[amberg@igmetall.de](mailto:amberg@igmetall.de)



Internet:

► [www.amberg.igmetall.de](http://www.amberg.igmetall.de)  
Redaktion: Joachim Bender (verantwortlich), Sabrina Feige, Anja Bremstahler, Ramona Guttenberger

## Genau hingeschaut ...

Schöner Urlaub ... selbstverständlich?

30 Arbeitstage Urlaub (6 Wochen) garantiert der Tarifvertrag der IG Metall. Das Gesetz sieht 24 Tage (ab 18 Jahren) vor – aber der Samstag wird als Arbeitstag gezählt!

Auch das »Urlaubsgeld« ist im Tarifvertrag geregelt: Lohn und Gehalt wird weitergezahlt und dazu aufgestockt auf das 1,5

fache des durchschnittlichen Arbeitsverdienstes! Das dies nicht selbstverständlich ist, wissen genau die, die im Zuge einer Beschäftigungssicherung auf Teile ihres Urlaubsgeldes verzichten müssen. Sicherung von Arbeitsplätzen geht vor – ohne Arbeit kein Urlaub! Also bitte den Urlaub



genießen und wissen: Tarifverträge wurden und werden durch Mitglieder erkämpft und nicht aus Freundlichkeit verschenkt. Noch nicht ... ■